



MEDIENMITTEILUNG.

Das Programm der zweiten Ausgabe von *Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo*, vom 7. bis 9. Oktober 2022, Poschiavo (Graubünden, Schweiz)

Eröffnung am Freitag, den 7. Oktober (20.00 Uhr) mit der musikalisch-literarischen Performance von Melinda Nadj Abonji und Simone Keller.

Am Samstag, den 8. und am Sonntag, den 9. Oktober wird das Festival folgende Gäste empfangen: Elisa Shua Dusapin, Yari Bernasconi, Olimpia de Girolamo, Silvia Ricci Lempen, Rut Plouda, Bruno Pellegrino und Melinda Nadj Abonji

Usama Al Shahmani wird ausserdem sein eben publiziertes Werk zum ersten Mal in Graubünden vorstellen.

Am Samstagnachmittag, den 8. Oktober die Aufführung des Schauspiels: *La macchina da furtuna da Herr Widerstand*.

Vom 7. bis zum 9. Oktober 2022 ist *Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo*, das ganz der Schweizer Literaturproduktion in den vier Landessprachen gewidmete Festival, zurück in Poschiavo.

Eine zweite Ausgabe, die den Erfolg der ersten Durchführung im 2021 bestätigt: auch dieses Jahr werden wir während zweieinhalb Tage Literatur, Musik und Kultur geniessen dürfen, um zu erzählen, dass der Wert der Mehrsprachigkeit zu den grössten Schätzen der Schweiz gehört.

Einer der **beliebtesten und charakteristischsten Aspekte des Festivals** besteht auch dieses Jahr darin, dass die eingeladenen Autorinnen und Autoren während des gesamten Wochenendes in Poschiavo bleiben und somit einen **effektiven Austausch und eine kreative Werkstatt** ermöglichen, die das Herz des Projekts *Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo* ausmachen.

HÄUSER: Das Thema der Ausgabe 2022

Häuser, in denen wir leben oder Orte, an denen wir uns als Teil einer Gemeinschaft erkennen, gleichzeitig sind es aber manchmal auch Häuser, die uns gefangen halten, die wir auf der Flucht vor Krieg, Verfolgung oder Perspektivlosigkeit zurücklassen müssen. Häuser können auch willkommen heissen, Raum bieten für neue Identitäten und beschützen. Die zweite Ausgabe des Festivals ist all diesen materiellen und seelischen Häusern gewidmet. Schlussendlich steckt in jedem Roman, in jedem Gedicht immer ein Haus.

THEMEN UND PROTAGONISTEN DIESER AUSGABE

Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo wird am **FREITAG, 7. OKTOBER um 20.00 Uhr** in der **Casa Torre von Poschiavo** (Sitz der Veranstaltungen des Festivals), eröffnet; nach den Grussworten der künstlerischen Leitung und der Behörden, werden wir einer musikalischen Performance von und mit **Melinda Nadj Abonji**, Schriftstellerin und ausgezeichnete Sängerin und **Simone Keller**, preisgekrönte Pianistin mit einer Leidenschaft für Literatur, beiwohnen.

Zu den Besonderheiten der für das Festival realisierten Performance von Melinda Nadj Abonji und Simone Keller gehört ein eigens für den Anlass **in Musik gesetztes Gedicht von Hilde Domin**. Die Aufführung enthält auch szenische Lesungen von **Massimiliano Zampetti** und **Olimpia De Girolamo**. Die Performance wurde unter der Aufsicht der künstlerischen Leitung des Festivals realisiert.

Mit Melinda Nadj Abonji und Simone Keller treffen zwei international bekannte Künstlerinnen aufeinander, die beide grosse Affinitäten für die Kunst ihres Gegenübers haben. Die Schriftstellerin Melinda Nadj Abonji, die mit ihrem Buch «Tauben fliegen auf» den Schweizer und Deutschen Buchpreis erhielt, liebt Musik und ist eine herausragende Sängerin. Die kürzlich mit dem Schweizer Musikpreis ausgezeichnete Pianistin Simone Keller interessiert sich für Literatur, bespielt zahlreiche Theaterbühnen, zuletzt das sogar Theater mit dem Stück «Extensions». Für das unerhört! Festival 2019 haben die beiden erstmals zusammengearbeitet. Im Mittelpunkt dieses Programms standen die brillanten Texte Rosa Luxemburgs und die kraftvolle Musik der russischen Komponistin Galina Ustwolskaja.

SAMSTAG, 8. OKTOBER beginnt der Tag um 10.00 Uhr in der Casa Torre mit der Begegnung zwischen **Fabiano Alborghetti und Yari Bernasconi** (Premio Terra Nova 2016, Schweizer Literaturpreis 2022). Begegnungssprache italienisch.

Um 11.30 Uhr geht es weiter mit **Walter Rosselli** im Dialog mit der jungen Schweizer Schriftstellerin **Elisa Shua Dusapin** (die mit dreissig Jahren bereits einige der wichtigsten Auszeichnungen erhalten hat, wie der Robert Walser Preis 2016, den Prix Alpha 2017 und den Schweizer Literaturpreis 2019 sowie den wichtigen National Book Award for Translated Literature 2021). Begegnungssprache Französisch und Italienisch.

Ihr erster Roman «Ein Winter in Sokcho» (Hiver à Sokcho) wurde als Theaterstück aufgeführt und es wird gerade ein Drehbuch geschrieben. Die jurassische Schriftstellerin Elisa Shua Dusapin verdankt der englischen Übersetzung ihres Romans den National Book Award in der Kategorie «übersetzte Literatur». Dieser Preis ist einer der wichtigsten in der angelsächsischen Welt.

Die junge Schriftstellerin (Jahrgang 1992), dessen Vater Franzose und Mutter Südkoreanerin ist, erhält als erste Schweizer Autorin eine solche Auszeichnung. «Winter in Sokcho», von Aneesa Abbas Higgins ins Englische übersetzt, erhielt den mit 10.000 Dollar dotierten US-Preis. Die Originalversion «Hiver à Sokcho», die 2016 veröffentlicht wurde, war ein grosser Erfolg. Die deutsche Übersetzung erschien im September 2018 (veröffentlicht von Blumenbar, Übersetzung von Andreas Jandl).

Am Nachmittag, um 14.00 Uhr, führt Walter Rosselli den Dialog mit der Dichterin **Rut Plouda** weiter. Begegnungssprache Rätoromanisch und Italienisch. Um 16.00 Uhr folgt die Aufführung in Zusammenarbeit mit der **Lia Rumantscha: La maschina da furtüna da Herr Widerstand**. Ein humorvolles Stück über die Suche nach dem Glück, geeignet für ein Publikum jeden Alters, auf Rätoromanisch, Italienisch und Deutsch. (Von und mit Annina Sedlacek und Nikolas Stocker. Regie: Brita Kleindienst, Produktion: Cie. Aniko in Koproduktion mit Lia Rumantscha).

Am Samstagabend findet um 20.00 Uhr eine wichtige Begegnung in deutscher und italienischer Sprache statt. Auf der Bühne **Ruth Gantert**, Redaktionsleiterin des Jahrbuchs der Schweizer Literaturen Viceversa, **zusammen mit Usama Al Shahmani**, der am Festival zum ersten Mal in Graubünden seinen jüngsten, Ende August erschienenen und noch nicht übersetzten Roman **Der Vogel zweifelt nicht am Ort, zu dem er fliegt** (Limmat Verlag), vorstellen wird.

Für diesem Anlass hat das Festival seinen Übersetzer ins Italienische, Sandro Bianconi, der bereits die beiden früheren Romane des Autors übersetzt hat, beauftragt, einen kurzen Auszug aus dem kürzlich veröffentlichten Roman zu übersetzen, damit der Text dem Publikum sowohl in der Originalfassung als auch in der Übersetzung präsentiert werden kann.

Begegnungssprache Deutsch und Italienisch.

Am SONNTAG, 9. OKTOBER, findet ab 10.00 Uhr ein weiterer, Begegnungsreicher Tag statt. Den Anfang macht **Carlotta Bernardoni-Jaquinta** im Dialog mit der Schriftstellerin **Olimpia De Girolamo**, die wir bereits am Freitagabend hören durften. Begegnungssprache Italienisch.

Um 11.30 Uhr wird **Ruth Gantert** gemeinsam mit **Silvia Ricci Lempen** (Schweizer Literaturpreis 2021) die Ausgabe Nummer 16 des Jahrbuchs der Schweizer Literaturen Viceversa vorstellen. Begegnungssprache Deutsch und Italienisch.

Der Nachmittag beginnt um 14.00 Uhr mit einem Dialog auf Französisch und Italienisch zwischen **Yari Bernasconi** und **Bruno Pellegrino**.

Melinda Nadj Abonji, (Deutscher Buchpreis und Schweizer Buchpreis 2010) die das Festival am Freitagabend eröffnet wird es am Sonntag, den 9. September um 16.00 Uhr im Dialog mit **Ruth Gantert** abschliessen. Begegnungssprache Deutsch und Italienisch.

WORKSHOPS FÜR KINDER

Zwischen literarischem Salon und kreativer Baustelle bietet das Puschlaver Festival auch in dieser zweiten Ausgabe Workshops für Kinder von 5 bis 12 Jahren an.

Die Mehrsprachigkeit, die Vielfalt des literarischen Schaffens der Schweiz in den vier Landessprachen, der grosse kulturelle Reichtum des Landes und der Erfahrungsaustausch als menschlicher und kultureller Wert sind die Eckpfeiler des Festivals; welche bessere Gelegenheit gäbe es also, den Kindern diese Realität durch speziell für sie konzipierte Aktivitäten näher zu bringen?

Die Workshops umfassen:

- Lesetreffen -
- Erfinden von mündlichen, schriftlichen und musikalischen Geschichten -
- Zeichnen nach der Inspiration einer gelesenen Geschichte -
- handwerkliches Binden von eigenen Texten und/oder Zeichnungen.

Die an den Workshops teilnehmenden Animatore:innen und Künstler:innen decken gemeinsam die 4 Landessprachen sowie einige Fremdsprachen ab.

Die Workshops finden am **Samstag 8. und Sonntag 9.** zur gleichen Zeit wie die Autoren:innen Treffen statt (mit Ausnahme des Workshops am Samstag um 20.00 Uhr und der Workshops, die besonderen Gästen gewidmet sind; nähere Informationen zu den Anmeldeverfahren finden Sie unter auf der Website <https://www.valposchiavo.ch/de/veranstaltungen/1149-lettere-dalla-svizzera-alla-valposchiavo?date=2022-10-07-20-00>

An allen Workshops, die von Astrid Schumacher koordiniert werden, nimmt die gesamte Gruppe der Lehrer:innen/Animatoren:innen teil, mit dem Ziel, bei Bedarf die Sprachen der Teilnehmer abzudecken.

DIE GRÜNDUNG DES FESTIVALS

Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo entsteht aus einer Idee von Begoña Feijoo Fariña, der Koordinatorin des Projekts. Das **Programmkomitee** besteht aus **Walter Rosselli** (Schriftsteller und Übersetzer aus dem Romanischen und Französischen), **Fabiano Alborghetti** (Dichter und Kulturförderer), Schweizer Literaturpreis 2018 und Präsident der Casa della letteratura per la Svizzera italiana) sowie Begoña Feijoo Fariña (Schriftstellerin und Kulturförderin im Theater- und Literaturbereich) und wird in diesem Jahr 2022 mit einer neuen Stimme bereichert, derjenigen von **Ruth Gantert** (Programmgestaltung für die deutschsprachige Literatur. Kulturvermittlerin, Redakteurin und Übersetzerin. Sie ist unter anderem künstlerische Leiterin des Service de Presse Suisse und Redaktionsleiterin der jährlich erscheinenden Schweizer Literaturzeitschrift Viceversa).

LETTERE DALLA SVIZZERA ALLA VALPOSCHIAVO IST MÖGLICH DANK

Migros-Kulturprozent, Kulturförderung Graubünden, Jan Michalski Stiftung, Pro Helvetia, Ernst Göhner Stiftung Prolitteris, Landis & Gyr Stiftung, Wilhelm Doerenkamp-Stiftung, Oertli Stiftung, Stiftung Kultur im Waldhaus Sils, Gemeinde Poschiavo, Graubündner Kantonalbank, Willi Muntwyler Stiftung, Bundesamt für Kultur, Schweizer Büchergutschein, Boner Stiftung, Stiftung Stavros S. Niarchos Foundation, Repower und Gemeinde Brusio die auf verschiedene Weise die zweite Ausgabe von «Lettere dalla Svizzera alla Valposchiavo» unterstützen und fördern.

Mit der Medienpartnerschaft **SRG SSR**

Und mit der **ZUSAMMENARBEIT** der Casa della letteratura per la Svizzera Italiana, Valposchiavo Tourismus, Viceversa Literatur, Lia Rumantscha

Poschiavo, 7. September 2022

INFO

<https://lettereallavalposchiavo.ch/de/programm-2022-de/>

PRESSESTELLE - Laboratorio delle Parole di Francesca Rossini _Lugano
notizie@laboratoriodelleparole.net // presslab@laboratoriodelleparole.ch

Francesca Rossini Mob: +41 (0)77 417 93 72

Paola De Michiel Mob: +41 (0)79 752 37 15